



Lehrplan

Sozialkunde

Gymnasiale Oberstufe

Einführungsphase

2021

Themenfelder Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe

Themenfelder Einführungsphase	Sozialkunde
Der politische Entscheidungsprozess in Deutschland	30 Prozent
Bedeutung der Grundrechte	
Politik in Deutschland	
Die Organe	
Medien im politischen Prozess	
Wirtschaftsordnung der Bundesrepublik Deutschland	20 Prozent
Die Soziale Marktwirtschaft	
Deutschland in einer globalisierten Welt	
Die europäische Union	20 Prozent
Motive für die europäische Einigung	
Institutionen der EU und ihre Bedeutung im Entscheidungsprozess	
Binnenmarkt	
Frieden und Sicherheit	15 Prozent
Gefahren für den Frieden	
NATO	
UNO	
Das Konzept der Einen Welt	15 Prozent
Klimawandel	
Entwicklungszusammenarbeit und Nachhaltigkeit	

Der politische Entscheidungsprozess in Deutschland Sozialkunde Einführungsphase

Die Schülerinnen und Schüler erkennen, dass die Grundrechte den Rahmen für die politische Ordnung der Bundesrepublik Deutschland bilden. Sie erfassen Politik als Willensbildungs- und Entscheidungsprozess und als Zusammenspiel der Institutionen zwischen Gewaltenteilung und Gewaltenschränkung.

Die besondere Bedeutung der Medien für die politische Öffentlichkeit wird thematisiert. Dabei werden Chancen und Risiken insbesondere der digitalen Medien verdeutlicht.

Die Schülerinnen und Schüler lernen, die Informationen digitaler Medien zu hinterfragen und einzuordnen.

Kompetenzerwartungen

Sachkompetenz	Orientierungs-, Methoden-, Beurteilungs- und Handlungskompetenz
<p>Bedeutung der Grundrechte</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern, dass die Bindung an die Grundrechte die Basis für die politische Ordnung der Bundesrepublik ist. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben exemplarisch die Bedeutung der Grundrechte für die individuelle Entfaltung des/der Einzelnen [Beurteilungskompetenz].
<p>Politik in Deutschland</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben die Möglichkeit des Einzelnen, sich an der Politik zu beteiligen, • erklären Politik als Willensbildungs- und Entscheidungsprozess. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen verschiedene Formen der politischen Beteiligung [Beurteilungskompetenz], • analysieren einen überschaubaren politischen Entscheidungsprozess [Methodenkompetenz], • unterscheiden Gewaltenteilung und Gewaltenschränkung im politischen Entscheidungsprozess [Beurteilungskompetenz].
<p>Parteien und Wahlen</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen die Funktionen der Parteien im politischen Entscheidungsprozess dar, • legen die Bedeutung von Wahlen als Ausdruck des Volkswillens und als Legitimation von Entscheidungsträgern dar. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • vergleichen Parteiprogramme zu ausgewählten Themen [Beurteilungskompetenz], • diskutieren, inwiefern Parteien eine Mittlerfunktion zwischen Bürgern und Staat einnehmen [Beurteilungskompetenz], • beurteilen Wahlgrundsätze als Garanten demokratischer Wahlen [Beurteilungskompetenz].

Kompetenzerwartungen

Sachkompetenz	Orientierungs-, Methoden-, Beurteilungs- und Handlungskompetenz
<p>Die Organe</p> <p><i>Der Bundestag</i></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären in Grundzügen die Wahl zum deutschen Bundestag, • legen die Funktionen des Bundestages dar, • erläutern das Gesetzgebungsverfahren auf Bundesebene. <p><i>Die Bundesregierung</i></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben die Wahl zur Bundeskanzlerin/zum Bundeskanzler in ihren Grundzügen, • stellen die Zusammensetzung der Regierung dar, • erläutern die Machtbefugnisse der Bundeskanzlerin/des Bundeskanzlers, • beschreiben die Vorgehensweise bei der Vertrauensfrage. <p><i>Der Bundesrat</i></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen die föderale Struktur der Bundesrepublik dar, • erläutern Aufgaben und Zusammensetzung des Bundesrates. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • bewerten die parlamentarischen Kontrollmöglichkeiten der Opposition [Beurteilungskompetenz]. <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • diskutieren die Grenzen der Macht der Bundeskanzlerin/des Bundeskanzlers [Beurteilungskompetenz], • erläutern den Verlauf eines Misstrauensvotums [Beurteilungskompetenz]. <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • bewerten exemplarisch Vor- und Nachteile der föderalen Struktur [Beurteilungskompetenz].

Kompetenzerwartungen	
Sachkompetenz	Orientierungs-, Methoden-, Beurteilungs- und Handlungskompetenz
<p><i>Der Bundespräsident/die Bundespräsidentin</i></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die Zusammensetzung der Bundesversammlung, • stellen die Aufgaben des Bundespräsidenten/der Bundespräsidentin dar. <p><i>Das Bundesverfassungsgericht</i></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen Zusammensetzung und Aufgaben des Bundesverfassungsgerichtes dar. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • bewerten die Machtbefugnisse des Bundespräsidenten/der Bundespräsidentin [Beurteilungskompetenz], • begründen die in erster Linie lediglich repräsentative Rolle des Bundespräsidenten/der Bundespräsidentin [Beurteilungskompetenz]. <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • recherchieren aktuelle Urteile des Bundesverfassungsgerichtes [Methodenkompetenz], • bewerten den politischen Einfluss des Bundesverfassungsgerichtes [Beurteilungskompetenz].
<p>Medien im politischen Prozess</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • legen an Beispielen die Bedeutung der Medien für die politische Öffentlichkeit dar, • stellen Möglichkeiten der Informationsverbreitung beispielsweise über Blogs, Social Media und Newsletter dar, • erläutern den Begriff „Fake News“, • erläutern, dass Medien ihre Kontroll- und Filterfunktion in der medialen Welt nur noch begrenzt wahrnehmen können, da Informationen frei von jedem weitergegeben werden können. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die Veränderungen in der Medienlandschaft durch das Internet [Beurteilungskompetenz], • erörtern, inwiefern Medien ihre Funktion als „Vierte Gewalt“ ausführen können [Beurteilungskompetenz], • diskutieren Möglichkeiten, „Fake News“ zu identifizieren, • erörtern exemplarisch den Konflikt zwischen der Freiheit des Internets und staatlicher Schutzfunktion [Beurteilungskompetenz].

Basisbegriffe

Menschenwürde, Gewaltenteilung, Gewaltenverschränkung,
Mitarbeit in Parteien, Verbänden, Bürgerinitiativen und sonstigen Nichtregierungsorganisationen, Beteiligung an Bürger-/Volksentscheiden,
Funktionen von Parteien: Mitwirkung am politischen Willensbildungsprozess, Erstellen politischer Programme, personelles Angebot für politische Ämter, Beteiligung an Wahlen, Integration des Bürgers in die politische Gesellschaft
Wahlgrundsätze: allgemein, unmittelbar, frei, gleich, geheim,
personalisiertes Verhältniswahlrecht, Koalition, Opposition, Fraktion, Plenum
Gesetzgebung, Wahl der Bundeskanzlerin/des Bundeskanzlers, Kontrolle der Regierung, parlamentarisches System, Legislaturperiode,
Regierungschefin/-chef, Kabinett, Richtlinienkompetenz, Ressortprinzip, Kollegialprinzip, Zustimmungsgesetze, Einspruchsgesetze,
Staatsoberhaupt, Ernennung der Regierung, Ausfertigung von Gesetzen, Repräsentation der Bundesrepublik nach innen und außen, völkerrechtliche Vertretung,
Verfassungsbeschwerde,
Medien im politischen Prozess: Information, Meinungsbildung, Kontrolle

Vorschläge und Hinweise

Mögliche Arbeitsaufträge und geeignete Unterrichtsmethoden

- Erarbeitung von Freiheitsrechten im Grundgesetz, die Grundlage für den politischen Entscheidungsprozess sind
- Diskussion über Gefahren für das politische System, die sich aus diesen Freiheitsrechten entwickeln können
- Befragung von Parteivertretern zu einem aktuellen Thema
- Beurteilen von Wahlprogrammen der Parteien mit Hilfe des Wahl-O-Mat
- Auswertung von Schaubildern zur Zusammensetzung und zu den Funktionen der Organe der Legislative, der Exekutive und der Judikative auf Bundesebene
- Auswerten von aktuellen Artikeln großer Zeitungen hinsichtlich ihrer Funktion als 4. Gewalt
- Gegenüberstellung von Vorteilen des Verhältniswahlsystems und des Mehrheitswahlsystems
- Erörterung von Chancen und Risiken der Datenauswertung von Audio-, Video- und Bewegungsdaten durch KI und Entwicklung positiver und negativer Szenarien
- Diskussion über Chancen und Risiken der Datensammlung über Big Data

Vorschläge und Hinweise

Möglichkeiten zum Einsatz digitaler Medien

- Analyse von politischer Selbstdarstellung auf unterschiedlichen medialen Kanälen
- Erstellen von Videos zur Bedeutung der Grundrechte,
- Erstellen von Comics/Verlaufsskizzen/Fallbeispielen zur Entstehung eines Gesetzes
- Simulatoren zur Auswertung von Gesichtserkennung
- Gestalten von „Fake News“ und Analyse der Erkennungsmerkmale und Intentionen beim Ersteller/bei der Erstellerin

Außerschulische Lernorte

- Besuch des Reichstagsgebäudes in Berlin
- Besuch des Kanzleramtes in Berlin oder des ehemaligen Kanzleramtes in Bonn
- Besuch des Bundesrates in Berlin

Weiterführende Literatur, Lernmaterialien/Quellen und Medien

- Veröffentlichungen der Bundeszentrale für politische Bildung
- Aus Politik und Zeitgeschichte (APuZ 44-45/2011): Demokratie und Beteiligung
- Thema im Unterricht – Extra: Politik für Einsteiger; Wahlen für Einsteiger
- Online-Publikation: Wahlen und Demokratie
- Informationen zur politischen Bildung (Heft 309): Massenmedien
- Informationen zur politischen Bildung (Heft 305): Grundrechte
- Pocket: Politik – Demokratie in Deutschland
- Zeitbilder: Die deutsche Demokratie

Wirtschaftsordnung der Bundesrepublik Deutschland Sozialkunde Einführungsphase

Nach der Einführung in Klasse 9 wird in diesem Schuljahr das Konzept der Sozialen Marktwirtschaft thematisiert. Außerdem erhalten die Schülerinnen und Schüler einen ersten Einblick in die Rolle Deutschlands in der globalisierten Welt.

Sie setzen sich in dieser Unterrichtseinheit zunächst mit den Rahmenbedingungen auseinander, unter denen wirtschaftliche Aktivitäten in der Sozialen Marktwirtschaft zwischen den Polen wirtschaftliche Dynamik und sozialem Ausgleich ablaufen können. Dabei soll ihnen bewusst werden, dass die Wirtschaftsteilnehmer*innen für ein reibungsloses Funktionieren ihrer Wirtschaftsbeziehungen Regeln benötigen. Die Freiheit des Marktes muss deshalb durch den Staat eingeschränkt werden. Die zentrale Idee der Sozialen Marktwirtschaft ist es, den Mechanismus eines freien Marktes zu erhalten und gleichzeitig für sozialen Ausgleich zu sorgen.

Die Schülerinnen und Schüler arbeiten mit Texten und lernen, Statistiken und Schaubilder zu beschreiben und zu interpretieren.

Kompetenzerwartungen

Sachkompetenz	Orientierungs-, Methoden-, Beurteilungs- und Handlungskompetenz
<p>Die soziale Marktwirtschaft</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben den Markt als Steuerungsinstrument für Preise und Güter, • beschreiben den einfachen Wirtschaftskreislauf, • beschreiben einen idealtypischen Konjunkturverlauf, • erläutern wesentliche Merkmale der Konjunkturphasen, • erläutern Aufgaben des Sozialstaates, • legen das System der sozialen Sicherung in Deutschland in Grundzügen dar, • erläutern die Ziele des Stabilitätsgesetzes von 1967. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln eine Definition von „Markt“: „jener Ort, an dem Güter getauscht werden, bzw. jede Gelegenheit, bei der Angebot und Nachfrage zusammentreffen“ (Wiederholung Preisbildung Kl. 9) [Methodenkompetenz], • analysieren Schaubilder im Hinblick auf die konjunkturelle Entwicklung der Bundesrepublik Deutschland [Methodenkompetenz], • diskutieren an aktuellen Herausforderungen, wie der Staat regulierend in die Marktwirtschaft eingreifen könnte [Beurteilungskompetenz], • erklären die Notwendigkeit, den Wettbewerb z.B. durch Kartellgesetze aufrecht zu erhalten [Beurteilungskompetenz].

Kompetenzerwartungen

Sachkompetenz	Orientierungs-, Methoden-, Beurteilungs- und Handlungskompetenz
<p>Deutschland in einer globalisierten Welt</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben den zunehmenden Handel auf den Kapital- und Gütermärkten, • benennen die wichtigsten Welthandelsländer, • beschreiben die Bedeutung des Exports für die Wirtschaft der Bundesrepublik, • erklären die Bedeutung einer guten Infrastruktur, stabiler politischer und sozialer Verhältnisse, Rechtsstaatlichkeit und hoch qualifizierter Arbeitnehmer für den Standort Deutschland. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erarbeiten aus Statistiken und Schaubildern wesentliche Welthandelsströme [Methodenkompetenz], erarbeiten aus Statistiken und Schaubildern die Bedeutung Deutschlands als Welthandelsnation und arbeiten die wichtigsten Handelspartner heraus [Methodenkompetenz], • diskutieren Auswirkungen der zunehmenden weltweiten wirtschaftlichen Verflechtungen der Volkswirtschaften auch im Hinblick auf Krisen [Beurteilungskompetenz].

Basisbegriffe

Marktwirtschaft, Privatinitiative, Wettbewerb, Solidarität. Kartell, Monopol, Bundeskartellamt, BIP, Wirtschaftswachstum, Depression, Aufschwung, Boom, Abschwung, Konjunkturschwankung, Sozialpolitik, Konjunkturpolitik, Wettbewerbspolitik, Kartell, Strukturpolitik, magisches Viereck, gesamtwirtschaftliches Gleichgewicht, Preisniveaustabilität, stetiges und angemessenes Wirtschaftswachstum, außenwirtschaftliches Gleichgewicht, hoher Beschäftigungsstand, Wirtschaftskrise, Pandemie

Vorschläge und Hinweise

Mögliche Arbeitsaufträge und geeignete Unterrichtsmethoden

- Arbeit mit Texten, Beschreibung und Interpretation von Statistiken und Schaubildern

Möglichkeiten zum Einsatz digitaler Medien

- Recherche zu Statistiken auf lokaler, nationaler und globaler Ebene
- Interview mit einem Wirtschaftsbetrieb als Videokonferenz durchführen (z.B. mit BBB)
- kollaborative Dokumentation in einem Buch auf OSS
- notwendige Interventionen des Staates in einem Video darstellen

Außerschulische Lernorte

- Betriebserkundungen

Vorschläge und Hinweise

Weiterführende Literatur, Lernmaterialien/Quellen und Medien

- www.handelsblattmachtschule.de,
- <https://www.wirtschaftundschule.de/unterrichtsmaterial/>
- www.bmwi.de
- https://www.politikundunterricht.de/3_15/wirtschaft.pdf

Die politische und wirtschaftliche Integration der Mitgliedsstaaten der Europäischen Union ist für Frieden und Wohlstand in Europa von fundamentaler Bedeutung und beeinflusst auch das Leben der Schülerinnen und Schüler.

Ausgehend von wesentlichen Motiven für die europäische Integration erhalten die Schülerinnen und Schüler einen Einblick in die Aufgaben und die Zusammensetzung der wichtigsten Institutionen der EU. Hierbei ist insbesondere ihr Zusammenwirken im politischen Prozess mit seiner Komplexität und den Schwierigkeiten im Entscheidungsprozess zu verdeutlichen. Chancen und Risiken des europäischen Integrationsprozesses und die eigene Betroffenheit werden am EU-Binnenmarkt deutlich.

Anhand von Texten, Schaubildern und Statistiken sollen die Schülerinnen und Schüler lernen, Sachverhalte und Prozesse reflektiert zu überprüfen und zu beurteilen.

Kompetenzerwartungen

Sachkompetenz	Orientierungs-, Methoden-, Beurteilungs- und Handlungskompetenz
<p>Motive für die europäische Einigung</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Motive für die europäische Einigung. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die Bedeutung des europäischen Integrationsprozesses für Frieden und Wohlstand in Europa [Beurteilungskompetenz].
<p>Institutionen der EU und ihre Bedeutung im Entscheidungsprozess</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • nennen die wichtigsten Institutionen der EU, • legen die Bedeutung der einzelnen Institutionen im Entscheidungsprozess dar. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erarbeiten an Schaubildern die Gewaltenteilung in der EU [Methodenkompetenz], • erarbeiten an einem Beispiel den Gesetzgebungsverlauf in der EU [Methodenkompetenz], • überprüfen an einem Beispiel die Schwierigkeit, im Gesetzgebungsprozess zu einer Einigung zu kommen [Beurteilungskompetenz].
<p>Binnenmarkt</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die vier Freiheiten im Binnenmarkt, • erläutern die Bedeutung des Binnenmarktes für die wirtschaftliche Integration in der EU. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • diskutieren Vor- und Nachteile des Binnenmarktes [Beurteilungskompetenz], • beurteilen an Beispielen die Auswirkungen des Binnenmarktes auf das eigene Leben [Beurteilungskompetenz].

Basisbegriffe

EU-Kommission, Europäischer Rat, Ministerrat, Europäisches Parlament, Europäischer Gerichtshof, Verordnungen, Richtlinien, Entscheidungen, Empfehlungen, Binnenmarkt, freier Personenverkehr, freier Warenverkehr, freier Dienstleistungsverkehr, freier Kapitalverkehr.

Vorschläge und Hinweise**Mögliche Arbeitsaufträge und geeignete Unterrichtsmethoden**

- Vergleich der politischen Organe der EU mit denen der Bundesrepublik
- Überprüfung der Bedeutung des Binnenmarktes für die wirtschaftliche Integration in der EU anhand von Statistiken und Schaubildern

Außerschulische Lernorte

- Besuch des Europaparlamentes in Straßburg oder Brüssel
- Besuch des Europäischen Rates in Brüssel

Möglichkeiten zum Einsatz digitaler Medien

- Webquest zur Zusammensetzung und Funktion der EU-Institutionen
- Zusammenstellen der Institutionen der EU in kollaborativen Dokumenten
- Erstellen eines Podcasts zum Nutzen des Binnenmarktes aus unterschiedlichen Perspektiven
- Flipped classroom zur Struktur der EU
- Simulation eines Entscheidungsprozesses mit „Next Level Europe“
- Erstellen eines Wikis zum Entscheidungsprozess auf OSS

Weiterführende Literatur, Lernmaterialien/Quellen und Medien

- www.europa.eu
- <https://www.europaimunterricht.de/>
- Bundeszentrale für politische Bildung, Europa für Einsteiger, Dossier „Europäische Union“ über www.bpb.de

Im Zentrum dieses Themenfeldes steht die Erkenntnis, dass Staaten nicht nur als Einzelstaaten, sondern auch als Teile von Staatenverbänden agieren.

An aktuellen Beispielen erkennen die Schülerinnen und Schüler, dass die Souveränität heutiger Staaten aufgrund der Interdependenz eingeschränkt ist. Die vielfältigen Verflechtungen der einzelnen Staaten miteinander bringen es mit sich, dass auf Dauer angelegte Bündnisse und Organisationen die internationalen Beziehungen gestalten. Von besonderer Bedeutung sind hier die Vereinten Nationen und die NATO, deren Ziele und Herausforderungen in diesem Themenfeld verdeutlicht werden.

Als zentrale Arbeitsformen dienen (Internet-)Recherchen zu aktuellen internationalen Ereignissen, Problemen und Konflikten.

Kompetenzerwartungen

Sachkompetenz	Orientierungs-, Methoden-, Beurteilungs- und Handlungskompetenz
<p>Gefahren für den Frieden</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> legen wesentliche Gefahren für den Frieden im 21. Jahrhundert dar. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> begründen, dass diesen Gefahren für den Weltfrieden nur gemeinsam mit anderen Staaten begegnet werden kann [Beurteilungskompetenz].
<p>NATO</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern die grundsätzlichen Aufgaben und Ziele der NATO, nennen die Mitglieder der NATO, erläutern aktuelle Herausforderungen und die sich daraus ergebenden neuen Aufgaben der NATO, beschreiben aktuelle Strategien der NATO. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> recherchieren aktuelle Einsätze der NATO [Methodenkompetenz], diskutieren über die zukünftige Rolle der NATO [Beurteilungskompetenz].
<p>UNO</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern Ziele und Grundsätze der UNO, legen die wichtigsten Organe der UNO und ihre zentralen Funktionen dar, beschreiben aktuelle Herausforderungen der UNO. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> erarbeiten an Schaubildern den organisatorischen Aufbau des Systems der Vereinten Nationen [Methodenkompetenz], recherchieren exemplarisch die Rolle der UNO in einer UNO-Mission [Methodenkompetenz].

Kompetenzerwartungen

Sachkompetenz

Orientierungs-, Methoden-, Beurteilungs- und Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- legen Defizite der UNO im Hinblick auf die Sicherung des Friedens dar.

Die Schülerinnen und Schüler

- diskutieren über Reformansätze bezüglich der Struktur der UNO [Beurteilungskompetenz].

Basisbegriffe

Gefahren für den Frieden: fragile Staaten, Terror und Flucht, Chinas Expansion, Klimawandel,

NATO: Verteidigungsbündnis, kollektive Selbstverteidigung, Beistand, Strategisches Konzept,

UN: Sicherheitsrat, Vollversammlung, Generalsekretär, UN-Mandat.

Vorschläge und Hinweise

Mögliche Arbeitsaufträge und geeignete Unterrichtsmethoden

- Projektarbeit: China und die neue Seidenstraße
- Erarbeitung der aktuellen Mitgliederstruktur der NATO unter Berücksichtigung der einzelnen Erweiterungen
- Durchführung einer Pro- und Kontra-Debatte oder eines Streitgesprächs zum Einsatz der Bundeswehr im Rahmen eines NATO-Mandats
- Vorbereitung und Durchführung einer Informationsveranstaltung im Rahmen des Unterrichts mit einem Offizier der Bundeswehr
- Diskussion über Anspruch und Wirklichkeit von Zielen und Grundsätzen der Vereinten Nationen

Möglichkeiten zum Einsatz digitaler Medien

- Zusammenstellen von Einsätzen auf kollaborativen Dokumenten
- Erstellen einer Strukturskizze zur UN
- Breakout zur Struktur von UN oder NATO
- Erstellen eines Quizzes zu Faktenwissen (z.B. H5P auf OSS)

Außerschulische Lernorte

- Besuch eines Bundeswehrstandortes

Vorschläge und Hinweise

Weiterführende Literatur, Lernmaterialien/Quellen und Medien

- Informationen zur politischen Bildung (Heft 310): Vereinte Nationen
- Informationen zur politischen Bildung (Heft 304): Deutsche Außenpolitik
- Informationen zur politischen Bildung (Heft 297): Menschenrechte
- Aus Politik und Zeitgeschichte (APuZ 10/2012): Deutsche Außenpolitik
- Aus Politik und Zeitgeschichte (APuZ 15-16/2009): NATO
- <https://securityconference.org/>

In diesem Themenfeld steht die Suche nach Möglichkeiten einer lebenswerten Zukunft für alle Menschen auf diesem Planeten im Mittelpunkt. Die Schülerinnen und Schüler erkennen, dass Klimawandel und Armut zu den größten aktuellen Herausforderungen der Welt gehören.

Zunächst werden die Folgen des Treibhauseffektes verdeutlicht. Dabei erkennen die Schülerinnen und Schüler die Wechselwirkungen zwischen Klimawandel und globaler und gesellschaftlicher Ungerechtigkeit. Klimawandel soll als ein Konfliktfeld wahrgenommen werden, das sowohl eine soziale und ökonomische als auch eine ökologische Dimension hat.

Ein zweiter Schwerpunkt dieses Themenfelds widmet sich der Situation der Menschen in den Entwicklungsländern und der Bedeutung der Entwicklungszusammenarbeit für die Verbesserung der Lebensverhältnisse in diesen Ländern.

Die Suche nach politisch möglichen Lösungen insbesondere im Rahmen der Ziele für nachhaltige Entwicklung der UN steht im Mittelpunkt dieser Unterrichtseinheit.

Kompetenzerwartungen

Sachkompetenz	Orientierungs-, Methoden-, Beurteilungs- und Handlungskompetenz
<p>Klimawandel</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben den Treibhauseffekt und seine Folgen für den Klimawandel, • erläutern, dass der Klimawandel insbesondere arme Länder trifft, • legen exemplarisch Maßnahmen der Bundesregierung und der EU für den Klimaschutz dar, • legen Ziele für nachhaltige Entwicklung am Beispiel von „SDG 13 Maßnahmen zum Klimaschutz“ der UN dar. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • recherchieren Ursachen des Treibhauseffekts [Methodenkompetenz], • begründen, dass der Klimawandel eine globale Herausforderung darstellt [Beurteilungskompetenz], • recherchieren Auswirkungen des Klimawandels auf arme Länder [Methodenkompetenz], • recherchieren Maßnahmen der Bundesregierung mit denen arme Länder unterstützt werden, ihre Klimaziele zu erreichen [Methodenkompetenz].
<p>Entwicklungszusammenarbeit und Nachhaltigkeit</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern den Begriff Entwicklungszusammenarbeit (EZ), • legen Merkmale von Entwicklungsländern dar, • legen Ursachen für Armut in Entwicklungsländern dar. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern, inwiefern die EZ wesentliche Beiträge zur nachhaltigen Verbesserung der wirtschaftlichen, ökologischen, sozialen und politischen Verhältnisse leisten kann [Beurteilungskompetenz].

Kompetenzerwartungen

Sachkompetenz

Orientierungs-, Methoden-, Beurteilungs- und Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- legen exemplarisch Ziele für nachhaltige Entwicklung am Beispiel von "SDG1 Keine Armut" und "SDG2 Kein Hunger" der UN dar.

Die Schülerinnen und Schüler

- diskutieren die Bedeutung der EZ zur Prävention von Konflikten [Beurteilungskompetenz].

Basisbegriffe

Ozonschicht, Abschmelzen der Gletscher, extreme Wetterphänomene, steigender Meeresspiegel, Wassermangel,
 Energiewende, Pariser Klimaschutzabkommen, Ausbau erneuerbarer Energien, Aufforstungsprogramm in Afrika
 Menschenrechte, Demokratie, Rechtsstaatlichkeit,
 externe und interne Faktoren,
 Agenda 2030 der UN, Sustainable Development Goals (SDGs).

Vorschläge und Hinweise

Mögliche Arbeitsaufträge und geeignete Unterrichtsmethoden

- Die saarländische Landesregierung hat sich das Ziel gesetzt, die Umsetzung der Agenda 2030 vor Ort im Saarland zu fördern. In Form einer Projektarbeit stellen die Schülerinnen und Schüler einzelne diesbezügliche Projekte vor.
- Die Schülerinnen und Schüler recherchieren an konkreten Beispielen die Umsetzung der Ziele von „SDG1“ und „SDG2“ für nachhaltige Entwicklung der UN durch die Bundesregierung.
- Zusätzlich zur globalen Herausforderung Klimawandel kann auch die Ökologie der Meere thematisiert werden.

Möglichkeiten zum Einsatz digitaler Medien

- VR (Virtual Reality) zum eigenen Erleben des Klimawandels
- Next Level Europe (Thema Energiewende)
- Internetrecherche und kollaborative Dokumentation zu unterschiedlichen Schwerpunkten des Klimawandels
- Erstellen von digitalen Umfragen zum Thema Klimawandel (z.B. mit OSS)
- Erstellen eines Protestflyers

Vorschläge und Hinweise

Weiterführende Literatur, Lernmaterialien/Quellen und Medien

- <https://www.bundesregierung.de/breg-de/themen/nachhaltigkeitspolitik/nachhaltigkeitsziele-verstaendlich-erklaert-232174>
- <https://www.wwf.de/themen-projekte/meere-kuesten/>
- <https://www.bmz.de/de/service/glossar/E/entwicklungszusammenarbeit.html>
- https://www.saarland.de/DE/themen/themen_node.html